



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Stadtkreis
Ulm, Universitätsstadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	116 761	100,0	56 948	59 813
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	5 289	4,5	2 845	2 444
5 - 9	5 067	4,3	2 577	2 490
10 - 14	5 410	4,6	2 736	2 674
15 - 19	5 631	4,8	2 809	2 822
20 - 24	9 153	7,8	4 618	4 535
25 - 29	9 840	8,4	4 749	5 091
30 - 34	8 654	7,4	4 446	4 208
35 - 39	7 740	6,6	3 973	3 767
40 - 44	8 740	7,5	4 516	4 224
45 - 49	8 649	7,4	4 374	4 275
50 - 54	7 735	6,6	3 751	3 984
55 - 59	6 904	5,9	3 249	3 655
60 - 64	6 351	5,4	3 085	3 266
65 - 69	5 712	4,9	2 786	2 926
70 - 74	6 079	5,2	2 844	3 235
75 - 79	3 866	3,3	1 665	2 201
80 - 84	3 053	2,6	1 180	1 873
85 - 89	1 990	1,7	558	1 432
90 und älter	898	0,8	187	711
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	3 223	2,8	1 743	1 480
3 - 5	3 049	2,6	1 616	1 433
6 - 9	4 084	3,5	2 063	2 021
10 - 15	6 478	5,5	3 274	3 204
16 - 18	3 306	2,8	1 662	1 644
19 - 24	10 410	8,9	5 227	5 183
25 - 39	26 234	22,5	13 168	13 066
40 - 59	32 028	27,4	15 890	16 138
60 - 66	8 341	7,1	4 065	4 276
67 - 74	9 801	8,4	4 650	5 151
75 und älter	9 807	8,4	3 590	6 217
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	51 964	44,5	27 739	24 225
Verheiratet	49 821	42,7	24 970	24 851
Verwitwet	7 240	6,2	1 274	5 966
Geschieden	7 657	6,6	2 926	4 731
Eingetr. Lebenspartnerschaft	63	0,1	33	30
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	10	0,0	3	7
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	98 835	84,6	47 903	50 932
Bosnien und Herzegowina	1 378	1,2	683	695
Griechenland	455	0,4	244	211
Italien	1 755	1,5	1 008	747
Kasachstan	96	0,1	38	58
Kroatien	997	0,9	478	519
Niederlande	54	0,0	(26)	28
Österreich	362	0,3	166	196
Polen	268	0,2	97	171
Rumänien	367	0,3	179	188
Russische Föderation	374	0,3	140	234
Türkei	5 093	4,4	2 617	2 476
Ukraine	342	0,3	146	196
Sonstige	6 385	5,5	3 223	3 162
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	40 850	35,5	19 400	21 450
Evangelische Kirche	34 090	29,6	15 630	18 460
Evangelische Freikirchen	1 310	1,1	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 780	3,3	1 660	2 130
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	4 760	4,1	2 380	2 380
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	26,2	16 700	13 490

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	64 880	56,3	33 910	30 960
Erwerbstätige	62 880	54,6	32 950	29 940
Erwerbslose	2 000	1,7	970	1 030
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 690	1,5	870	820
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	50 350	43,7	22 340	28 010
Personen unterhalb des Mindestalters	15 530	13,5	8 190	7 340
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21 490	18,6	9 320	12 160
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 860	5,9	3 340	3 510
Hausfrauen und Hausmänner	3 590	3,1	/	3 500
Sonstige	2 890	2,5	1 390	1 500
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	53 840	85,6	27 710	26 140
Beamte/-innen	3 640	5,8	1 980	1 660
Selbstständige mit Beschäftigten	1 940	3,1	1 450	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 610	4,2	1 490	1 130
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3 280	5,4	2 530	/
Akademische Berufe	15 030	24,6	8 360	6 680
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	10 350	16,9	4 470	5 880
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 170	13,3	2 960	5 210
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 490	13,9	2 870	5 620
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 940	9,7	5 310	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 720	6,1	2 850	870
Hilfsarbeitskräfte	5 370	8,8	2 260	3 110
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	15 350	24,4	11 360	3 990
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 680	20,2	9 150	3 530
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(510)	(0,8)	(420)	/
Baugewerbe	2 160	3,4	1 790	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	16 900	26,9	9 180	7 720
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	11 010	17,5	4 880	6 130
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 890	9,4	4 300	1 590
Sonstige Dienstleistungen	30 480	48,5	12 340	18 140
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 410	2,2	820	590
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 270	13,1	4 550	3 720
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 630	5,8	1 700	1 930
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 170	27,3	5 280	11 900
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	4 540	33,7	2 460	2 090
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 260	53,8	3 550	3 710
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 700	12,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 360	9,4	4 130	5 230
Ohne Schulabschluss	6 710	6,7	2 820	3 890
Noch in schulischer Ausbildung	2 650	2,7	1 310	1 330
Haupt-/ Volksschulabschluss	29 350	29,4	14 270	15 070
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	22 920	23,0	9 680	13 240
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 220	21,3	8 980	12 240
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 700	1,7	/	/
Fachhochschulreife	8 470	8,5	4 720	3 750
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	29 720	29,8	15 280	14 430
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	30 010	30,1	12 660	17 350
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	35 550	35,6	17 570	17 980
Fachschulabschluss	10 810	10,8	4 890	5 930
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 310	2,3	910	1 400
Fachhochschulabschluss	6 700	6,7	4 270	2 440
Hochschulabschluss	10 730	10,7	5 450	5 280
Promotion	3 700	3,7	2 340	1 350
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76 370	66,3	37 700	38 680
Personen mit Migrationshintergrund	38 850	33,7	18 550	20 300
Ausländer/-innen	17 560	15,2	8 620	8 930
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 250	11,5	6 390	6 870
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 300	3,7	2 240	2 070
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 290	18,5	9 930	11 360
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 010	10,4	5 430	6 580
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 290	8,1	4 500	4 790
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 160	4,5	2 320	2 840
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 130	3,6	2 180	1 950

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 180	5,6	1 020	1 160
Griechenland	/	/	/	/
Italien	2 730	7,0	1 610	1 120
Kasachstan	2 490	6,4	1 080	1 420
Kroatien	1 600	4,1	840	760
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 950	5,0	760	1 190
Rumänien	2 550	6,6	1 040	1 520
Russische Föderation	2 750	7,1	1 090	1 660
Türkei	7 950	20,5	3 900	4 050
Ukraine	640	1,6	/	/
Sonstige	12 640	32,5	6 200	6 430
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	2 050	8,1	1 030	1 020
1970 - 1979	3 860	15,3	1 850	2 010
1980 - 1989	3 850	15,2	1 860	1 990
1990 - 1999	8 220	32,5	3 870	4 350
2000 - 2011	5 420	21,5	2 320	3 100
Unbekannt	1 660	6,6	860	800
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 220	10,9	1 920	2 300
5 - 9 Jahre	4 100	10,6	2 030	2 070
10 - 14 Jahre	4 640	12,0	2 020	2 630
15 - 19 Jahre	6 510	16,8	3 110	3 390
20 und mehr Jahre	17 710	45,6	8 610	9 110
Unbekannt	1 660	4,3	860	800

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	116 761	100,0	98 835	17 926	4 957	10 255	2 634	80
Geschlecht								
Männlich	56 948	48,8	47 903	9 045	2 610	5 076	1 305	54
Weiblich	59 813	51,2	50 932	8 881	2 347	5 179	1 329	26
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	5 289	4,5	5 026	263	(52)	90	93	28
5 - 9	5 067	4,3	4 669	398	(86)	207	105	-
10 - 14	5 410	4,6	4 558	852	174	584	91	3
15 - 19	5 631	4,8	4 700	931	180	654	94	3
20 - 24	9 153	7,8	7 670	1 483	403	728	340	12
25 - 29	9 840	8,4	8 065	1 775	518	827	417	13
30 - 34	8 654	7,4	6 513	2 141	577	1 100	464	-
35 - 39	7 740	6,6	5 788	1 952	507	1 159	283	3
40 - 44	8 740	7,5	7 115	1 625	496	867	256	6
45 - 49	8 649	7,4	7 332	1 317	442	702	(173)	-
50 - 54	7 735	6,6	6 767	968	362	507	(96)	3
55 - 59	6 904	5,9	5 746	1 158	347	705	103	3
60 - 64	6 351	5,4	5 109	1 242	327	859	50	6
65 - 69	5 712	4,9	4 888	824	200	596	28	-
70 - 74	6 079	5,2	5 518	561	141	402	18	-
75 - 79	3 866	3,3	3 596	270	(77)	183	10	-
80 - 84	3 053	2,6	2 937	116	(56)	(53)	7	-
85 - 89	1 990	1,7	1 949	41	9	(29)	3	-
90 und älter	898	0,8	889	9	3	3	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	3 223	2,8	3 070	153	(29)	49	47	28
3 - 5	3 049	2,6	2 864	185	43	81	61	-
6 - 9	4 084	3,5	3 761	323	66	167	90	-
10 - 15	6 478	5,5	5 425	1 053	208	729	110	6
16 - 18	3 306	2,8	2 776	530	(99)	371	60	-
19 - 24	10 410	8,9	8 727	1 683	450	866	355	12
25 - 39	26 234	22,5	20 366	5 868	1 602	3 086	1 164	16
40 - 59	32 028	27,4	26 960	5 068	1 647	2 781	628	12
60 - 66	8 341	7,1	6 744	1 597	408	1 123	(60)	6
67 - 74	9 801	8,4	8 771	1 030	260	734	36	-
75 und älter	9 807	8,4	9 371	436	(145)	268	23	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	51 964	44,5	46 109	5 855	1 844	2 838	1 105	68
Verheiratet	49 821	42,7	39 361	10 460	2 664	6 446	1 344	6
Verwitwet	7 240	6,2	6 675	565	157	360	48	-
Geschieden	7 657	6,6	6 617	1 040	292	605	137	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	63	0,1	57	6	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	10	0,0	10	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	40 850	35,5	36 110	4 740	3 010	1 450	/	/
Evangelische Kirche	34 090	29,6	33 660	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 310	1,1	1 140	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 780	3,3	1 300	2 480	/	1 690	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 760	4,1	2 220	2 540	/	1 990	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	26,2	23 230	6 970	1 140	4 200	1 620	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	64 880	56,3	54 120	10 760	3 290	5 790	1 670	/
Erwerbstätige	62 880	54,6	52 800	10 080	3 130	5 350	1 600	/
Erwerbslose	2 000	1,7	1 320	680	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 690	1,5	1 080	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	50 350	43,7	43 440	6 910	1 790	4 230	870	/
Personen unterhalb des Mindestalters	15 530	13,5	14 110	1 420	/	780	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21 490	18,6	19 280	2 210	810	1 380	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 860	5,9	5 930	930	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 590	3,1	2 390	1 200	/	730	/	/
Sonstige	2 890	2,5	1 730	1 160	/	780	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	53 840	85,6	44 330	9 510	3 030	5 000	1 480	/
Beamte/-innen	3 640	5,8	3 620	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 940	3,1	1 820	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 610	4,2	2 320	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	3 280	5,4	2 860	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	15 030	24,6	13 880	1 150	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	10 350	16,9	9 780	580	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 170	13,3	7 010	1 150	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 490	13,9	6 930	1 560	/	770	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 940	9,7	4 420	1 520	620	860	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 720	6,1	2 920	790	/	530	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 370	8,8	3 120	2 250	750	1 210	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	15 350	24,4	12 320	3 030	1 110	1 700	(220)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 680	20,2	10 130	2 550	980	1 360	.	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(510)	(0,8)	(450)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	2 160	3,4	1 740	420	90	320	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	16 900	26,9	13 760	3 140	790	1 700	650	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	11 010	17,5	8 810	2 200	610	1 130	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 890	9,4	4 950	940	(180)	570	/	/
Sonstige Dienstleistungen	30 480	48,5	26 580	3 900	(1 220)	1 950	(720)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 410	2,2	1 340	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 270	13,1	6 550	1 720	(600)	810	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 630	5,8	3 460	(160)	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 170	27,3	15 230	1 950	540	1 020	380	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	4 540	33,7	4 300	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 260	53,8	6 080	1 180	/	910	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 700	12,6	1 580	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 360	9,4	4 760	4 600	1 100	3 060	/	/
Ohne Schulabschluss	6 710	6,7	2 680	4 030	1 010	2 590	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 650	2,7	2 080	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	29 350	29,4	24 260	5 090	1 950	2 950	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	22 920	23,0	21 020	1 890	/	1 080	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 220	21,3	19 440	1 780	/	1 020	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 700	1,7	1 580	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	8 470	8,5	7 660	810	/	510	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	29 720	29,8	25 960	3 750	1 040	1 270	1 410	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	30 010	30,1	21 870	8 140	2 170	4 780	1 120	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	35 550	35,6	31 270	4 280	1 610	2 470	/	/
Fachschulabschluss	10 810	10,8	9 890	920	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 310	2,3	2 160	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 700	6,7	6 040	660	/	/	/	/
Hochschulabschluss	10 730	10,7	8 920	1 810	/	/	750	/
Promotion	3 700	3,7	3 520	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	76 370	66,3	76 370	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	38 850	33,7	21 290	17 560	5 190	9 650	2 620	/
Ausländer/-innen	17 560	15,2	/	17 560	5 190	9 650	2 620	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 250	11,5	/	13 250	3 940	6 940	2 300	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 300	3,7	/	4 300	1 250	2 710	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 290	18,5	21 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 010	10,4	12 010	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 290	8,1	9 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 160	4,5	5 160	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 130	3,6	4 130	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	2 180	5,6	890	1 290	/	1 290	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	2 730	7,0	/	2 170	2 170	/	/	/
Kasachstan	2 490	6,4	2 410	/	/	/	/	/
Kroatien	1 600	4,1	/	1 260	/	1 260	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 950	5,0	1 780	/	/	/	/	/
Rumänien	2 550	6,6	2 280	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 750	7,1	2 170	/	/	/	/	/
Türkei	7 950	20,5	3 600	4 350	/	4 340	/	/
Ukraine	640	1,6	/	/	/	/	/	/
Sonstige	12 640	32,5	6 390	6 250	1 700	1 940	2 530	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 050	8,1	770	1 280	/	700	/	/
1970 - 1979	3 860	15,3	1 380	2 480	800	1 610	/	/
1980 - 1989	3 850	15,2	3 060	780	/	/	/	/
1990 - 1999	8 220	32,5	5 090	3 130	730	2 030	/	/
2000 - 2011	5 420	21,5	900	4 530	1 210	1 640	1 680	/
Unbekannt	1 660	6,6	/	1 020	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	4 220	10,9	1 980	2 240	830	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 100	10,6	1 970	2 140	/	920	780	/
10 - 14 Jahre	4 640	12,0	2 560	2 090	/	1 200	/	/
15 - 19 Jahre	6 510	16,8	4 210	2 300	/	1 530	/	/
20 und mehr Jahre	17 710	45,6	9 950	7 770	2 690	4 720	/	/
Unbekannt	1 660	4,3	/	1 020	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	116 761	100,0	18 973	21 417	33 783	20 990	21 598
Geschlecht							
Männlich	56 948	48,8	9 739	10 595	17 309	10 085	9 220
Weiblich	59 813	51,2	9 234	10 822	16 474	10 905	12 378
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	51 964	44,5	18 970	18 448	10 870	2 413	1 263
Verheiratet	49 821	42,7	3	2 757	19 715	14 720	12 626
Verwitwet	7 240	6,2	-	13	192	947	6 088
Geschieden	7 657	6,6	-	189	2 955	2 901	1 612
Eingetr. Lebenspartnerschaft	63	0,1	-	6	39	9	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	10	0,0	-	4	6	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	6	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	98 835	84,6	16 891	17 797	26 748	17 622	19 777
Bosnien und Herzegowina	1 378	1,2	(146)	(169)	489	416	158
Griechenland	455	0,4	19	74	175	100	87
Italien	1 755	1,5	175	355	632	418	175
Kasachstan	96	0,1	6	(27)	51	9	3
Kroatien	997	0,9	59	(106)	344	325	163
Niederlande	54	0,0	-	12	(16)	20	6
Österreich	362	0,3	24	(69)	115	79	75
Polen	268	0,2	28	53	(131)	46	10
Rumänien	367	0,3	25	98	189	49	6
Russische Föderation	374	0,3	39	66	155	64	50
Türkei	5 093	4,4	658	1 022	1 975	825	613
Ukraine	342	0,3	31	54	109	88	60
Sonstige	6 385	5,5	872	1 515	2 654	929	415
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	40 850	35,5	5 510	7 370	10 610	8 020	9 340
Evangelische Kirche	34 090	29,6	5 740	6 510	8 620	5 060	8 160
Evangelische Freikirchen	1 310	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 780	3,3	780	810	1 080	680	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 760	4,1	1 100	1 100	1 440	730	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	26,2	5 440	5 380	11 410	5 680	2 290

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	64 880	56,3	760	15 980	30 110	15 940	2 090
Erwerbstätige	62 880	54,6	730	15 440	29 190	15 450	2 070
Erwerbslose	2 000	1,7	/	/	920	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 690	1,5	/	/	740	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	50 350	43,7	18 210	5 190	3 430	4 550	18 970
Personen unterhalb des Mindestalters	15 530	13,5	15 530	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21 490	18,6	/	/	/	2 470	18 620
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 860	5,9	2 630	3 990	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 590	3,1	/	/	1 880	1 050	/
Sonstige	2 890	2,5	/	740	940	1 030	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	53 840	85,6	700	14 630	24 930	12 440	1 140
Beamte/-innen	3 640	5,8	/	620	1 750	1 230	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 940	3,1	/	/	1 300	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 610	4,2	/	/	1 160	1 020	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	3 280	5,4	/	/	1 750	1 210	/
Akademische Berufe	15 030	24,6	/	3 270	7 900	3 470	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	10 350	16,9	/	2 940	4 980	2 070	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 170	13,3	/	1 950	3 830	2 110	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 490	13,9	/	2 980	3 170	1 740	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 940	9,7	/	1 760	2 650	1 440	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 720	6,1	/	/	1 690	1 160	/
Hilfsarbeitskräfte	5 370	8,8	/	880	2 180	1 790	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	15 350	24,4	/	3 100	7 840	3 970	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 680	20,2	/	2 510	6 610	3 240	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(510)	(0,8)	/	60	(250)	/	/
Baugewerbe	2 160	3,4	/	520	980	540	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	16 900	26,9	/	4 080	7 930	3 840	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	11 010	17,5	/	2 950	4 950	2 470	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 890	9,4	/	1 130	2 980	1 370	/
Sonstige Dienstleistungen	30 480	48,5	/	8 220	13 360	7 580	1 030
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 410	2,2	/	(320)	630	(430)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 270	13,1	/	2 080	3 920	1 850	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 630	5,8	/	860	1 510	1 200	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 170	27,3	/	4 960	7 290	4 100	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	4 540	33,7	4 540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 260	53,8	7 020	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 700	12,6	/	1 000	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 360	9,4	2 420	720	2 010	1 980	2 230
Ohne Schulabschluss	6 710	6,7	/	/	2 010	1 980	2 230
Noch in schulischer Ausbildung	2 650	2,7	2 410	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	29 350	29,4	/	3 600	6 830	7 560	11 180
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	22 920	23,0	/	5 520	8 530	4 420	3 690
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 220	21,3	/	4 520	8 490	4 420	3 690
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 700	1,7	/	1 000	/	/	/
Fachhochschulreife	8 470	8,5	/	2 050	3 270	1 740	1 420
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	29 720	29,8	/	9 460	12 850	4 930	2 430

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	30 010	30,1	3 370	10 280	6 400	4 340	5 620
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	35 550	35,6	/	5 710	11 670	8 420	9 720
Fachschulabschluss	10 810	10,8	/	1 760	3 910	2 430	2 710
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 310	2,3	/	/	1 220	/	/
Fachhochschulabschluss	6 700	6,7	/	1 060	2 570	1 870	1 200
Hochschulabschluss	10 730	10,7	/	2 000	5 440	2 370	930
Promotion	3 700	3,7	/	/	2 280	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	76 370	66,3	10 730	13 710	21 340	14 120	16 470
Personen mit Migrationshintergrund	38 850	33,7	8 070	7 640	12 150	6 500	4 470
Ausländer/-innen	17 560	15,2	2 070	3 440	6 910	3 300	1 830
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 250	11,5	/	2 220	5 640	3 270	1 750
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 300	3,7	1 710	1 220	1 270	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 290	18,5	6 000	4 200	5 240	3 200	2 650
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 010	10,4	/	2 210	3 850	3 060	2 630
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 290	8,1	5 750	1 990	1 390	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 160	4,5	3 240	1 140	720	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 130	3,6	2 510	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 180	5,6	670	/	670	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	2 730	7,0	/	/	660	/	/
Kasachstan	2 490	6,4	/	550	660	/	/
Kroatien	1 600	4,1	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 950	5,0	/	/	/	/	/
Rumänien	2 550	6,6	/	/	/	/	830
Russische Föderation	2 750	7,1	600	610	830	/	/
Türkei	7 950	20,5	2 250	1 390	2 980	810	/
Ukraine	640	1,6	/	/	/	/	/
Sonstige	12 640	32,5	2 640	2 910	4 070	2 010	1 010
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 050	8,1	/	/	/	/	1 260
1970 - 1979	3 860	15,3	/	/	1 060	1 890	910
1980 - 1989	3 850	15,2	/	/	1 540	1 280	720
1990 - 1999	8 220	32,5	/	1 790	4 010	1 570	700
2000 - 2011	5 420	21,5	/	1 990	2 310	/	/
Unbekannt	1 660	6,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 220	10,9	2 460	940	650	/	/
5 - 9 Jahre	4 100	10,6	1 880	880	1 120	/	/
10 - 14 Jahre	4 640	12,0	2 230	550	1 310	/	/
15 - 19 Jahre	6 510	16,8	1 480	1 850	2 150	770	/
20 und mehr Jahre	17 710	45,6	/	3 100	6 410	4 680	3 530
Unbekannt	1 660	4,3	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	116 761	100,0	51 964	49 884	7 240	7 667	6
Geschlecht							
Männlich	56 948	48,8	27 739	25 003	1 274	2 929	3
Weiblich	59 813	51,2	24 225	24 881	5 966	4 738	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	5 289	4,5	5 289	-	-	-	-
5 - 9	5 067	4,3	5 067	-	-	-	-
10 - 14	5 410	4,6	5 410	-	-	-	-
15 - 19	5 631	4,8	5 612	19	-	-	-
20 - 24	9 153	7,8	8 617	517	3	16	-
25 - 29	9 840	8,4	7 423	2 230	10	177	-
30 - 34	8 654	7,4	4 334	3 961	16	343	-
35 - 39	7 740	6,6	2 497	4 687	25	531	-
40 - 44	8 740	7,5	2 296	5 465	44	935	-
45 - 49	8 649	7,4	1 743	5 641	107	1 152	6
50 - 54	7 735	6,6	1 217	5 224	193	1 101	-
55 - 59	6 904	5,9	715	4 873	332	984	-
60 - 64	6 351	5,4	481	4 632	422	816	-
65 - 69	5 712	4,9	333	4 131	660	588	-
70 - 74	6 079	5,2	351	4 118	1 105	505	-
75 - 79	3 866	3,3	195	2 304	1 112	255	-
80 - 84	3 053	2,6	181	1 407	1 325	140	-
85 - 89	1 990	1,7	(143)	557	1 192	98	-
90 und älter	898	0,8	60	118	694	26	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	3 223	2,8	3 223	-	-	-	-
3 - 5	3 049	2,6	3 049	-	-	-	-
6 - 9	4 084	3,5	4 084	-	-	-	-
10 - 15	6 478	5,5	6 478	-	-	-	-
16 - 18	3 306	2,8	3 303	3	-	-	-
19 - 24	10 410	8,9	9 858	533	3	16	-
25 - 39	26 234	22,5	14 254	10 878	51	1 051	-
40 - 59	32 028	27,4	5 971	21 203	676	4 172	6
60 - 66	8 341	7,1	594	6 121	609	1 017	-
67 - 74	9 801	8,4	571	6 760	1 578	892	-
75 und älter	9 807	8,4	579	4 386	4 323	519	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	98 835	84,6	46 109	39 418	6 675	6 627	6
Bosnien und Herzegowina	1 378	1,2	319	907	(49)	(103)	-
Griechenland	455	0,4	(141)	281	21	12	-
Italien	1 755	1,5	683	931	52	89	-
Kasachstan	96	0,1	24	63	6	3	-
Kroatien	997	0,9	235	608	60	94	-
Niederlande	54	0,0	28	17	-	9	-
Österreich	362	0,3	(143)	173	20	26	-
Polen	268	0,2	71	159	(19)	19	-
Rumänien	367	0,3	114	216	6	(31)	-
Russische Föderation	374	0,3	94	236	15	29	-
Türkei	5 093	4,4	1 484	3 205	166	238	-
Ukraine	342	0,3	(74)	214	26	28	-
Sonstige	6 385	5,5	2 445	3 456	125	359	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	40 850	35,5	17 180	18 620	2 730	2 310	/
Evangelische Kirche	34 090	29,6	15 700	13 560	2 950	1 880	/
Evangelische Freikirchen	1 310	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 780	3,3	1 520	1 880	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 760	4,1	1 960	2 370	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	26,2	14 670	12 150	820	2 560	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	64 880	56,3	26 280	31 940	940	5 720	/
Erwerbstätige	62 880	54,6	25 280	31 270	890	5 440	/
Erwerbslose	2 000	1,7	1 000	670	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 690	1,5	840	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	50 350	43,7	25 080	17 560	6 030	1 680	/
Personen unterhalb des Mindestalters	15 530	13,5	15 530	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21 490	18,6	1 710	12 760	5 800	1 220	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 860	5,9	6 680	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 590	3,1	/	3 300	/	/	/
Sonstige	2 890	2,5	1 050	1 320	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	53 840	85,6	22 960	25 630	710	4 540	/
Beamte/-innen	3 640	5,8	1 280	2 120	/	220	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 940	3,1	/	1 220	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 610	4,2	/	1 740	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	3 280	5,4	/	1 880	/	/	/
Akademische Berufe	15 030	24,6	6 390	7 530	/	1 010	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	10 350	16,9	4 850	4 550	/	790	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 170	13,3	3 210	4 090	/	750	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 490	13,9	4 010	3 610	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 940	9,7	2 540	3 100	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 720	6,1	1 150	2 010	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	5 370	8,8	1 560	3 170	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	15 350	24,4	5 810	8 320	/	1 080	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 680	20,2	4 680	6 940	/	940	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(510)	(0,8)	(150)	310	/	/	/
Baugewerbe	2 160	3,4	980	1 070	/	(90)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	16 900	26,9	6 560	8 400	220	1 720	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	11 010	17,5	4 240	5 510	/	1 100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 890	9,4	2 320	2 890	/	620	/
Sonstige Dienstleistungen	30 480	48,5	12 820	14 470	540	2 640	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 410	2,2	480	800	/	(120)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 270	13,1	3 450	3 890	/	810	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 630	5,8	1 440	1 800	(60)	330	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 170	27,3	7 460	7 980	360	1 370	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	4 540	33,7	4 540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 260	53,8	7 240	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 700	12,6	1 690	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 360	9,4	3 600	4 310	780	680	/
Ohne Schulabschluss	6 710	6,7	970	4 300	770	670	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 650	2,7	2 630	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	29 350	29,4	6 180	16 970	4 220	1 980	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	22 920	23,0	9 150	10 190	1 170	2 410	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 220	21,3	7 460	10 190	1 170	2 410	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 700	1,7	1 690	/	/	/	/
Fachhochschulreife	8 470	8,5	3 170	4 360	/	710	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	29 720	29,8	14 060	13 510	/	1 550	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	30 010	30,1	14 780	10 760	2 970	1 490	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	35 550	35,6	9 980	19 470	2 760	3 340	/
Fachschulabschluss	10 810	10,8	3 190	6 020	/	970	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 310	2,3	/	980	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 700	6,7	2 110	3 920	/	/	/
Hochschulabschluss	10 730	10,7	4 440	5 460	/	/	/
Promotion	3 700	3,7	/	2 720	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	76 370	66,3	35 020	30 860	5 250	5 240	/
Personen mit Migrationshintergrund	38 850	33,7	16 540	18 480	1 740	2 090	/
Ausländer/-innen	17 560	15,2	5 770	10 120	/	1 070	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 250	11,5	2 580	9 190	/	920	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 300	3,7	3 190	930	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 290	18,5	10 770	8 360	1 140	1 020	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 010	10,4	2 620	7 390	1 130	870	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 290	8,1	8 150	970	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 160	4,5	4 450	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 130	3,6	3 700	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 180	5,6	770	1 130	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	2 730	7,0	1 180	1 360	/	/	/
Kasachstan	2 490	6,4	900	1 220	/	/	/
Kroatien	1 600	4,1	/	810	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 950	5,0	610	1 050	/	/	/
Rumänien	2 550	6,6	720	1 380	/	/	/
Russische Föderation	2 750	7,1	1 360	1 150	/	/	/
Türkei	7 950	20,5	3 610	3 790	/	/	/
Ukraine	640	1,6	/	/	/	/	/
Sonstige	12 640	32,5	5 920	5 660	/	630	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 050	8,1	/	1 470	/	/	/
1970 - 1979	3 860	15,3	/	3 010	/	/	/
1980 - 1989	3 850	15,2	/	2 720	/	/	/
1990 - 1999	8 220	32,5	1 910	5 410	/	480	/
2000 - 2011	5 420	21,5	2 140	2 880	/	/	/
Unbekannt	1 660	6,6	/	990	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 220	10,9	3 260	830	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 100	10,6	2 630	1 360	/	/	/
10 - 14 Jahre	4 640	12,0	2 720	1 630	/	/	/
15 - 19 Jahre	6 510	16,8	3 170	2 860	/	/	/
20 und mehr Jahre	17 710	45,6	4 290	10 800	1 230	1 390	/
Unbekannt	1 660	4,3	/	990	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	56 536	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 263	41,1
Paare ohne Kind(er)	13 764	24,3
Paare mit Kind(ern)	13 019	23,0
Alleinerziehende Elternteile	4 313	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 177	3,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 263	41,1
Ehepaare	22 885	40,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	32	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 866	6,8
Alleinerziehende Mütter	3 629	6,4
Alleinerziehende Väter	684	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 177	3,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	23 263	41,1
2 Personen	17 011	30,1
3 Personen	7 465	13,2
4 Personen	5 980	10,6
5 Personen	1 926	3,4
6 und mehr Personen	891	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	10 630	18,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 600	8,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	41 306	73,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	31 096	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	13 764	44,3
Paare mit Kind(ern)	13 019	41,9
Alleinerziehende Elternteile	4 313	13,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	22 885	73,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	32	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 866	12,4
Alleinerziehende Väter	684	2,2
Alleinerziehende Mütter	3 629	11,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	16 723	53,8
3 Personen	6 939	22,3
4 Personen	5 527	17,8
5 Personen	1 502	4,8
6 und mehr Personen	405	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	116 761	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	56 948	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	59 813	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	5 289	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	5 067	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	5 410	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	5 631	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	9 153	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	9 840	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	8 654	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	7 740	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	8 740	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	8 649	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	7 735	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	6 904	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	6 351	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	5 712	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	6 079	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	3 866	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	3 053	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	1 990	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	898	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	3 223	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	3 049	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	4 084	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	6 478	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	3 306	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	10 410	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	26 234	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	32 028	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	8 341	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	9 801	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	9 807	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	51 964	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	49 821	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	7 240	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	7 657	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	63	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	10	52	473	5 531
Ohne Angabe	6	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	98 835	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	1 378	5 588	29 246	140 103
Griechenland	455	8 242	63 133	254 282
Italien	1 755	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	96	1 301	7 664	46 740
Kroatien	997	10 514	69 450	209 840
Niederlande	54	829	6 843	128 862
Österreich	362	5 160	25 384	164 246
Polen	268	4 836	38 370	382 391
Rumänien	367	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	374	2 980	23 132	174 023
Türkei	5 093	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	342	1 564	12 398	112 983
Sonstige	6 385	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	40 850	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	34 090	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 310	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 780	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	680	7 210	83 430
Sonstige	4 760	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,8	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,2	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,3	4,8	4,7	4,4
10 - 14	4,6	5,7	5,4	4,9
15 - 19	4,8	6,0	5,6	5,0
20 - 24	7,8	6,5	6,2	6,0
25 - 29	8,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	7,4	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,6	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,5	7,9	7,9	7,9
45 - 49	7,4	8,6	8,6	8,7
50 - 54	6,6	7,6	7,6	7,7
55 - 59	5,9	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,9	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,3	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,8	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,5	3,9	3,8	3,6
10 - 15	5,5	6,8	6,5	5,9
16 - 18	2,8	3,6	3,3	3,0
19 - 24	8,9	7,8	7,4	7,1
25 - 39	22,5	17,8	18,2	17,9
40 - 59	27,4	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,1	7,1	7,3	7,6
67 - 74	8,4	8,6	8,9	9,5
75 und älter	8,4	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	44,5	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	42,7	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,2	6,1	6,4	7,1
Geschieden	6,6	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	84,6	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	1,2	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,4	0,5	0,6	0,3
Italien	1,5	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,9	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2
Türkei	4,4	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,3	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,5	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	35,5	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	29,6	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,1	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,3	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	4,1	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26,2	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	64 880	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	62 880	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	2 000	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 690	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	50 350	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	15 530	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21 490	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 860	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	3 590	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	2 890	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	53 840	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	3 640	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 940	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 610	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3 280	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	15 030	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	10 350	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 170	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	8 490	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	5 940	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 720	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	5 370	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	15 350	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	12 680	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(510)	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	2 160	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	16 900	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	11 010	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 890	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	30 480	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 410	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 270	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 630	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 170	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	4 540	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	7 260	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 700	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9 360	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	6 710	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 650	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	29 350	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	22 920	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21 220	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 700	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	8 470	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	29 720	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	30 010	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	35 550	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	10 810	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 310	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	6 700	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	10 730	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	3 700	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76 370	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	38 850	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	17 560	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 250	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 300	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	21 290	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 010	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9 290	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 160	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 130	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 180	10 300	50 950	227 910
Griechenland	/	11 220	88 380	368 440
Italien	2 730	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	2 490	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	1 600	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	/	14 110	60 380	345 620
Polen	1 950	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	2 550	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	2 750	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	7 950	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	640	3 750	29 780	229 510
Sonstige	12 640	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	2 050	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	3 860	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	3 850	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	8 220	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	5 420	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 660	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 220	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	4 100	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	4 640	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	6 510	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	17 710	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 660	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,3	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,6	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,7	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,5	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,6	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,9	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,1	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,5	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,6	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,8	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,1	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,2	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,4	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	24,6	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,9	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,3	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,9	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,7	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,1	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,4	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,2	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,8)	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	3,4	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,9	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,5	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,4	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,5	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,2	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,1	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,8	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	27,3	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	33,7	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,8	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,6	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,4	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	6,7	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	29,4	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,0	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,3	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,7	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,5	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	29,8	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	30,1	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	35,6	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,8	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,3	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,7	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	10,7	7,1	7,7	7,9
Promotion	3,7	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	66,3	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	33,7	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	15,2	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11,5	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	18,5	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,4	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,1	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,5	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	5,6	2,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,8	3,3	2,4
Italien	7,0	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	6,4	10,1	8,6	8,1
Kroatien	4,1	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	/	3,6	2,3	2,3
Polen	5,0	7,1	7,6	13,1
Rumänien	6,6	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	7,1	8,6	7,9	8,6
Türkei	20,5	16,2	17,6	17,7
Ukraine	1,6	0,9	1,1	1,5
Sonstige	32,5	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	8,1	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	15,3	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	15,2	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	32,5	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	21,5	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	6,6	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10,9	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,0	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,8	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	45,6	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	4,3	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	56 536	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 263	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	13 764	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	13 019	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 313	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 177	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 263	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	22 885	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	32	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 866	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	3 629	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	684	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 177	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	23 263	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	17 011	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	7 465	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	5 980	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	1 926	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	891	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	10 630	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 600	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	41 306	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41,1	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	24,3	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,0	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,9	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41,1	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	40,5	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,9	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	41,1	32,7	34,9	37,2
2 Personen	30,1	31,6	32,1	33,2
3 Personen	13,2	15,0	14,7	14,5
4 Personen	10,6	13,8	12,4	10,4
5 Personen	3,4	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,8	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,1	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	73,1	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	31 096	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	13 764	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	13 019	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 313	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	22 885	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	32	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 866	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	684	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	3 629	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	16 723	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	6 939	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	5 527	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	1 502	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	405	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Ulm, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	44,3	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,9	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,9	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	73,6	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,7	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	53,8	48,8	51,3	54,9
3 Personen	22,3	22,6	22,8	23,4
4 Personen	17,8	20,6	19,2	16,4
5 Personen	4,8	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

